Himmlisches Spektakel über der Bergkirche

Sie ist etwas Besonderes, die Bergkirche, idyllisch zwischen Brüx und Höhn gelegen. Das Gotteshaus, heuer 110 Jahre alt geworden, hat sich zu Zeiten des Eisernen Vorhangs eine Symbolstellung erworben, denn ihr Adventsstern leuchtete weit über die undurchdringbare Grenze hinweg und gab den Menschen in der ehemaligen DDR Halt und Hoffnung. Nun hat ein anderer Komet den Anwohnern auf Berges Höhen eine Freude bereitet. Neowise überflog die Bergkirche und sorgte für ein abendliches Lichtspektakel. Mesner Hans-Dieter Rempel genoss die Stille: „Das war ein wunderbares Schauspiel, und unsere Bergkirche stand mit dem Kometen Neowise im Mittelpunkt.“ Er verwies darauf, dass auch wieder Gottesdienste in der Bergkirche stattfinden. Auf den Kometen folgt nun übrigens ein Sternschnuppen-Schauer, die Perseiden. Ein nächtliches Himmels-Spektakel mit bis zu 100 Sternschnuppen in einer Stunde. *Foto: Peter Tischer*

Der Europa-Experte aus Neustadt

Professor Michael Gehler meldet sich mit einem neuen Werk aus der Coronazeit. Darin liefert er einen umfassenden Überblick über die Geschichte der EU.

Von Peter Tischer

Neustadt – Prof. Michael Gehler, aufgewachsen in Neustadt, gilt als ausgewiesener Europa-Experte. In seinem neusten Werk zeigt er auf, dass Europa-Ideen im Spannungsfeld von Vision und Wirklichkeit pendeln. Doch er stellt sich auch klar pro EU dar und hält ein Plädoyer für Geduld und Realismus. Der Zusammenhalt der EU, so seine Einschätzung, werden über Geld entschieden und nicht über die Herzen.

Die Zukunft der EU und der gegenwärtige Zustand Europas beherrschten die politischen Diskussionen unserer Tage. Dass Deutschland die Ratspräsidentschaft innehabe, sei ein Glücksfall für Europa. Deutschland müsse aber als „ehrlicher Makler“ auftreten. Denn „nationalstaatliche Interessen treten immer mehr in den Vordergrund“, schaut Gehler gen Polen und Ungarn. Dass Gehler natürlich auch Stellung zur Corona-Krise nimmt, erscheint selbstverständlich: „Wir erleben eine Krise in höchstem Wohlstand“, versteht Gehler so manche Argumentation nicht. Sein Werk „Europas Weg. Von der Utopie zur Zukunft der EU“ liefert einen umfassenden Überblick über die lange Geschichte Europas – von den Anfängen bis zur Gegenwart der Europäischen Union in stürmischen Krisenzeiten. Entstehung, Aufbau und Funktionen der Institutionen sowie die Entwicklung von der Montanunion bis zur EU werden allgemein verständlich dargestellt. Chronologie, Glossar, Literatur sowie zahlreiche Bilder und Karten veranschaulichen die Entwicklung der europäischen Integration. Sein zweiter Neuling „Deutschland. Von der geteilten Nation zur gespaltenen Gesellschaft von 1945 bis heute“ zeigt, wie die Entfremdung, Konfrontation und der Systemwettbewerb die beiden Nachkriegsstaaten, die Bundesrepublik und die DDR, prägten.

Nach dem „Fall der Mauer“ sei das vereinte Deutschland in den verstärkten Rahmen der EU ökonomisch und währungspolitisch sowie durch die NATO-Osterweiterung vollends sicherheitspolitisch eingebunden gewesen. Die Ära Kohl habe mit großem Reformstau geendet, so der Experte. Rot-Grün unter Schröder und Fischer startete mit der „Agenda 2000“, verlor allerdings die Wählergunst.

Die Ära Merkel sei demnach eine Kanzlerschaft im Krisenmodus voller Widersprüche: „Sie ermöglichte unter deutscher EU-Präsidentschaft 2007 den Unionsvertrag von Lissabon und spielte mit Frankreich eine führende Rolle beim Zusammenhalt der Eurozone. In der Flüchtlingskrise 2015 provozierte sie die Spaltung der EU-Mitglieder. Chancen für eine neue Dynamik der Integration wurden von 2017 bis 2019 vertan“, so Gehler. Die Corona-Krise stelle nun die Große Koalition vor eine noch größere Herausforderung als die Banken- und Finanzkrise von 2008/09. „Das Land ist 30 Jahre nach der Einheit gesellschaftlich und politisch gespalten“, schreibt er.

Aspekte der Außen- und Innenpolitik sowie der Gesellschaft, Medien und Wirtschaft, aber auch des Alltags werden in dieser Gesamtdarstellung von 1945 bis 2020 behandelt. Gehler stellt aber Neustadt ein gutes Zeugnis aus: „Neustadt hat alles, was man braucht und ist ein idealer Rückzugsraum.“ Ein Umzug scheint für ihn schon gemachte Sache, denn schließlich hat er in Neustadt sein Abitur gemacht.

Professor Michael Gehler zeigt in Vorträgen die Zusammenhänge der europäischen Geschichte eindrucksvoll auf. Zum einen vor Fachpublikum, zum anderen aber auch vor „Otto- Normalverbraucher“. *Foto. Tischer*

Zur Person

Professor Michael Gehler wurde 1962 geboren und ist in Neustadt aufgewachsen. Er studierte Geschichte und Germanistik und ist Mitglied der Historischen Kommission der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien. Im Jahr 2006 wurde er an der Universität Hildesheim als Professor und Leiter des Instituts für Geschichte berufen. Von der EU-Kommission erhielt er die Auszeichnung „Jean-Monnet Chairs“ für Europäische Geschichte. Er ist Mitglied des Liaison Committee, der Verbindungsgruppe der Historiker bei der EG-Kommission. Gehler hat zahlreiche Publikationen zur österreichischen, deutschen und europäischen Zeitgeschichte verfasst.

Sonneberg lässt die Masken fallen

Weniger Corona-Fälle machen es möglich: Das Landratsamt hebt die Pflicht der Bürger zum Mundschutz auf.

Sonneberg – Beschäftigte in öffentlich zugänglichen Gebäuden wie Einzelhandel, Gaststätten, Beherbergungsbetrieben oder Behörden sind in Sonneberg nicht mehr zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung verpflichtet. Laut Landratsamt hat sich das Infektionsgeschehen mit dem neuartigen Coronavirus im Nachbarkreis in den vergangenen Wochen entspannt. Die Zahl der aktiv Infizierten war zuletzt auf drei Betroffene gesunken. In Reaktion auf diese Entwicklung hat der Landkreis eine Allgemeinverfügung aufgehoben. Sie verpflichtete neben Kunden auch das Personal in allen Geschäften sowie in Gebäuden und geschlossenen Räumen öffentlich zugänglicher Bereiche mit Publikumsverkehr zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung und galt explizit auch für das Servicepersonal von Gaststätten und Beherbergungsbetrieben.

Mit Aufhebung der Allgemeinverfügung entfällt fürs Personal des Einzelhandels, von Gastwirtschaften, Hotels oder auch von Behörden die sogenannte Maskenpflicht in öffentlich zugänglichen geschlossenen Räumen, die nunmehr nur noch empfohlen wird.

Die sonstigen Bestimmungen bleiben hiervon unberührt, so Kreissprecher Michael Volk. Dies gilt insbesondere für die verpflichtende Verwendung einer Mund-Nasen-Bedeckung im öffentlichen Personenverkehr sowie in Geschäften mit Publikumsverkehr, wo die Kunden weiterhin zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung aufgefordert sind.

Die Allgemeinverfügung Nr. 7 des Landkreises galt seit dem 13. Juni und erweiterte die Regelungen der Thüringer Corona-Grundverordnung. Sie wurde in Kraft gesetzt, weil der Landkreis aufgrund der hohen Betroffenheit der Region in Erweiterung der Landesregelungen zur Durchsetzung eines schärferen Eindämmungs- und Schutzkonzepts verpflichtet war. Die Zurücknahme dieses regionalen Schutzkonzeptelements hatte der Landkreis bei den oberen Fachaufsichtsbehörden zur Prüfung vorgelegt. Sollte sich die Lageentwicklung vor Ort wieder verschärfen, würde der Landkreis die Wiedereinführung ins Auge fassen.

Landrat Hans-Peter Schmitz erklärt hierzu: „Wir haben es gemeinsam geschafft, das Infektionsgeschehen in unserem Heimatlandkreis zu entspannen. Bitte schützen Sie weiter sich und andere, damit wir möglichst alle gesund bleiben.“ *red*

Steinweg wird zur Sackgasse

Neustadt – „Aufgrund neuer Erkenntnisse über den Bauablauf wird ab Mittwoch, 29. Juli, der Steinweg für die Dauer der Baumaßnahme im östlichen Marktplatzbereich für den Durchgangsverkehr voll gesperrt und wird zur Sackgasse“, gab Stadtbaurat Richard Peschel bei einem Vor-Ort-Termin bekannt. „Das wird wohl bis zum Jahresende dauern.“ Das haben Besprechungen mit allen Beteiligten, darunter auch die Stadtwerke, am sogenannten Mittwochs-Jour-Fixe ergeben. Dabei hat man die Pflasterarbeiten dahingehend geändert, dass nun, angefangen von der Gastwirtschaft Eckstein über die Sparkasse auch die Ecke weiter zum Stadtbrunnen integriert ist. „Der kommt weg und wird in der Kläranlage zwischengelagert“, erläutert Peschel. Dann geht es weiter nach vorne bis zur Auffahrt Glockenberg. Für die Fußgänger ist das Pflaster dann zwar begehbar, für Autos aber eben nicht befahrbar. „Das muss 28 Tage ruhen, ehe es so belastet werden darf“, sagt Peter Werner vom Tiefbauamt. Die Zufahrt in den Steinweg ist nur für den Lieferverkehr gestattet, Dauerparken ist verboten. „Zu Beginn, wenn Arbeiten direkt am Steinweg durchgeführt werden, muss auch der Fußgänger- und Radfahrverkehr aus Sicherheitsgründen abgesperrt werden“, ergänzt Peter Werner vom Tiefbauamt. Entsprechende Hinweisschilder werden am Amtshof aufgestellt. Es wird versucht, den Fußgängerverkehr so bald als möglich wieder freizugeben. Die Sperrung für den Fahrzeugverkehr bedeutet, dass der Parkplatz auf dem Marktplatz nur noch über die Brunnenstraße und den Glockenberg erreichbar ist. *pet*

Bundesstraße bis Ende August gesperrt

Derzeit wird die B 89 zwischen Mengersgereuth-Hämmern und Sonneberg saniert. Die Umleitung läuft auch über Neustadt.

Sonneberg/Neustadt – Wegen umfangreicher Deckensanierungsarbeiten muss die B 89 zwischen Mengersgereuth-Hämmern und dem Kreisel Ortsausgang Sonneberg bis 29. August für den Verkehr voll gesperrt werden. Dieser Ferienzeitraum war im Rahmen der Anhörung auch von der Stadt Neustadt verpflichtend vorgegeben worden, da hier die Verkehrsbelastung etwas geringer ausfällt. Die Umleitung wurde weiträumig ausgeschildert über die B 89, B 4, Oberwohlsbach und Schalkau. Auf Neustadter Gebiet betrifft die Sperrung insbesondere die Stadtteile Meilschnitz und Wildenheid sowie die Umleitungsstrecke über die Lenaustraße, Straße Am Moos, Straße Am Gericht, Coburger Straße, Lindenstraße und Sonneberger Straße. In Meilschnitz ist der Verkehr Richtung Mürschnitz zum Beispiel durch Einbahnregelung verboten, da die Straße für den beidseitigen Verkehr nicht ausgelegt ist. Die Gemeindeverbindungsstraße Mürschnitz – Meilschnitz ist nur aus Richtung Kaufland im Einbahnverkehr befahrbar, Fahrer aus Neustadt kommend können nur bis zur Landesgrenze fahren. In Meilschnitz und Wildenheid gelten zudem Lkw-Durchfahrtsverbote, wobei Anlieger fahren dürfen. „Erfahrungsgemäß dauert es rund eine Woche Gewöhnung für die Verkehrsteilnehmer“, weiß Verkehrssachbearbeiter Detlef Heerlein. „Dann wird man sehen, ob beschilderungstechnisch noch nachgebessert werden muss“,so Heerlein. *pet*

Termine in Neustadt

Heute

Ausstellung

Museum der Deutschen Spielzeugindustrie: Sonderausstellung „Künstlerpuppen: Die 30ste“ (bis 1.11.), Di. bis So. und feiertags 10 bis 17 Uhr.

Sonstiges

Nachbarschaftshilfe: Infos unter Tel.: 09568/891887-15 (Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr, Di. und Do. 14 bis 16 Uhr), Mail: familienzentrum@neustadt-bei-coburg.de, oder Tel: 0152/34252445, Mail: einkaufen@fchaarbruecken.de.

Stadtbücherei: geöffnet Mo. und Mi. 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, Di. 14 bis 18 Uhr, Do. und Fr. 14 bis 17 Uhr.

Morgen

Feste & Märkte

Stadt: 8 bis 13 Uhr Wochenmarkt, Lindenstraße, Parkplatz.

Vereine, Rat & Tat

Caritasverband: 15 bis 18 Uhr Schuldnerberatung, Infos unter 09561/8144-32, Familienzentrum am Schützenplatz.

nectv aktuell - Themen der Woche

nectv MEDIA NEUSTADT

- Ausbildung im Verbund: Gesundheitsregion plus geht neue Wege bei der Vorbereitung auf unterschiedliche Pflegeberufe
- Kinosommer kann kommen: Filmvergnügen unterm Neustadter Sternenhimmel trotz Corona-Krise
- 100 Jahre bei Bayern: Staatsarchiv Coburg blickt auf ein bewegtes Jahrhundert zurück
- Zu Gast im Studio: Singer-Songwriter Christian Luther und seine Band „Sons of Sound“

Moderation: Christine Rebhan
Erstsendung: Dienstag, 19 Uhr
Sendezeiten: 6, 13, 19, 22, 0 Uhr
Anschließend:
Dachbodengeschichten | Die Orgelbauer

Hotline ins Studio: 09568 921215
WebTV: nectv.de, region-coburg.tv